Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Vnd alſo him wider vmb / wan
der gaiſt mit vntertänig wolt ſein
ſeinem ſchöpfer daz denne den
leib zehandt widerſtreit / Vnd alſo
Vnd wär dab adam beſtanden wär
ſo wär im ſein leib gehorſam ge-
weſen / Vnd dab ſelb hat er ſeine
nachkomen laſſen / Vnd alſo da
adam dye gerät auff der ſtat da
mard dab flaiſch widerſtreitten / vn
da von muſt er laſſen eb ſeinen
nachkomen / Vnd dab get nach der
erſten ordenung / Alz dem ſelben leib
dye ſele dem gütze / Vnd alſo ſchei-
net dab der vater am vrſach ſey
der erb ſünde in dem ſune / Alder
dye ſach ſelt dro hye verſten in am
gemain der ſach deß wezchenden
Alder dye geporen ſünd von flaiſch
licher begird dye werdent all ge-
poren cham der deß zornes durch
dab wir inmangfalten gepreſten
gerullen ſein alz wol deß lebens
alz der ſele / Da von der tod nach
volgend iſt vnd dy pein der mu-
higung deb gotlichen angeſichtes
Vnd der verloſ renhaut der gotlich
en glorien vnd nicht allain in den
gewachſen leütten ſunder auch
in den bindern dye an taufft ſterben
Vnd doch dye aller menſchen pein
leydent / vnder den allen / Wan ſy
haben allain nicht wan pein deß
verdampnuſ ane pein der ſünden
Dye erbſünde wirt gordnet in den
vatter mit dem taufft dab noch dem
von dem der da getaufft iſt dye
erb ſünd gelaſſen wirt ſein entbinde
mit dem flitzpflin vnd dab pla-
bozen da da enplöſſet iſt ſo dab
geſcet wirt dab gepirt am ander
bozen / dab gebläudet iſt mit der
ſprawe / Vnd dab iſt da von wan
der menſch gepirt nicht ſeinen
ſün nach den vnd er genezet iſt
in ſeinem gemütte ſunder nach
dem vnd er zerſtört iſt in ſeinem
flaiſch / Vnd auch mit dem vnd
er gaiſtlich iſt ſünder nach dem
vnd er flaiſchlich iſt

Dye erb ſünd hat manig
hand namen / Vnd dab
iſt von manigt hand
wd / Wan nach dem vnd dye erb
ſünd gelüchet wirt zu der ſele
ſo haizzet ſy aim liecht / Wan ſy
laſſet dye ſel vnmächtig den pe-
wegünden wider zeſtan / Hürzpas
ſy haiſſet auch ſawle wan von
irentwegen wirt dye ſel peſlecket
Hürzpab ſy haiſſet auch am kranke
nangung der peſen begird zu der
hoch fart oder zu der peſhaut
Hürzpab ſy haiſſet auch zörſtörung
wan ſy werſet dye ſele in am
dab iſt in ſünde / Hürzpab ſy haiſſet
auch am gepreſt wan ſy iſt am
innerung deß natürlichen gütes
Hürzpab ſy haiſſet auch am quale
der natur / wan ſy vollkere vnt
in dye zerſtörten natur / Sy hat